

# CRADLE TO CRADLE MODELLREGION

Dr. Jürgen Glaser

25.05.2021

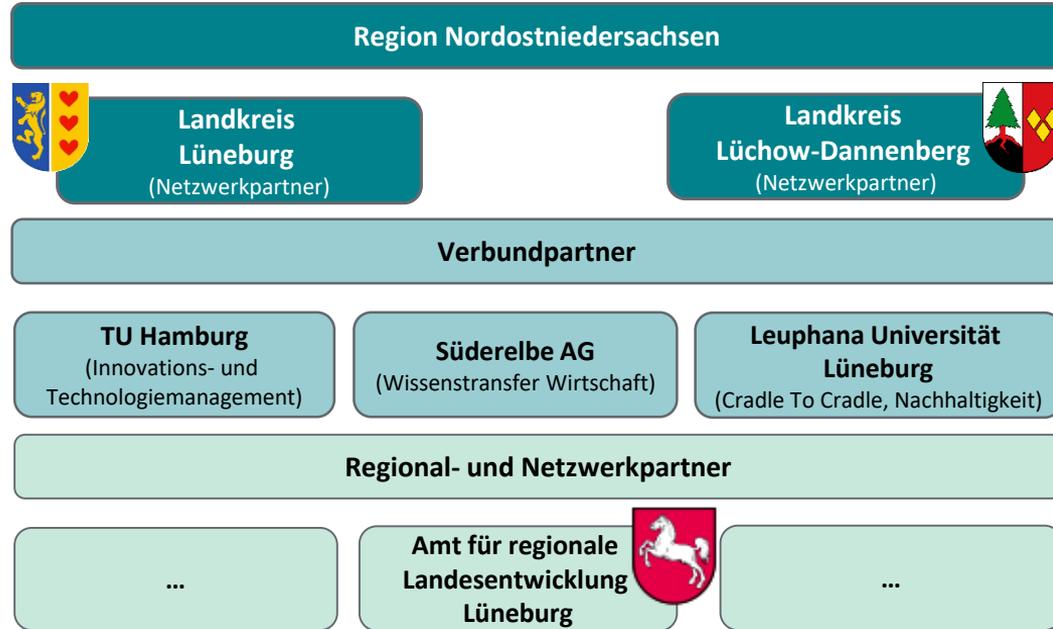
# INHALT

1. Ausgangslage
2. Partnerstruktur, Ziele und Zielgruppen
3. Kernelemente des Vorhabens - C2C-Masterplan
4. Cradle to Cradle Modellregion - C2C-Lab für Nachhaltigkeitsinnovationen
5. Ablauf- und Zeitplan
6. Finanzplan

# AUSGANGSLAGE

- Strukturschwache ländliche (Teil-) Räume sind auf strategische Veränderungs- und Innovationsprozesse angewiesen. Das Vorhaben baut auf die Kooperation von strukturschwachen und -starken Teilräumen auf. Dies ist ein essentieller Bestandteil bei der Entwicklung eines Masterplans zur strategischen Regionalentwicklung.
- Der Cradle to Cradle (C2C) Ansatz, Kreislaufwirtschaft und Wissenstransfer können als Motor für Innovation und qualitatives Wachstum dienen und durch die Schaffung neuer Strategien und Strukturen einen Beitrag zur Verbesserung der regionalwirtschaftlichen Situation leisten.
- Unter Einbeziehung der regionalen Akteure soll in Kooperation mit zwei Universitäten und der Süderelbe AG ein Masterplan für eine an Nachhaltigkeitsinnovationen ausgerichtete Modellregion entstehen.
- Als Leuchtturmprojekt soll ein C2C-LAB für Nachhaltigkeitsinnovationen in Nordostniedersachsen (Landkreise Lüneburg/Lüchow-Dannenberg) entstehen, mit dem Ansätze einer C2C-Wirtschaft und die Entstehung innovativer Projekte in strukturschwachen, ländlichen Räumen befördert werden.

# PARTNERSTRUKTUR



# ZIELE UND ZIELGRUPPE



# KERNELEMENTE DES VORHABENS

## C2C-Masterplan

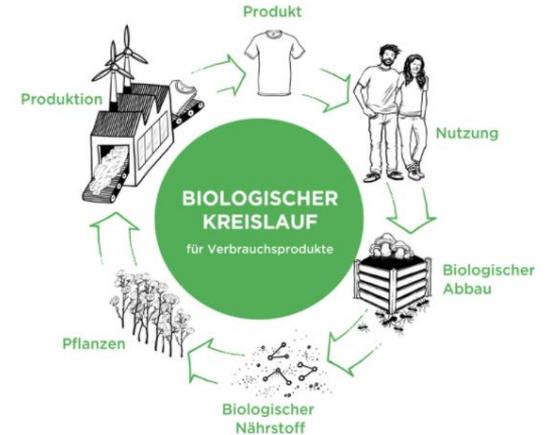
- Der ländliche Raum ist mit seinen überschaubaren und werteorientierten Strukturen ein idealer Wachstums- und Innovationsfaktor.
- Durch eine partnerschaftlich orientierten Einbindung aller relevanten Stakeholder – insbesondere aus der Regionalentwicklung- und -planung – können Handlungsfelder und konkrete Bedarfe vor Ort identifiziert und entsprechende Konzepte/Projekte entwickelt werden.
- Diese können dazu beitragen, die strukturellen Herausforderungen der wirtschaftsschwachen (Teil-)Räume zu meistern und haben zugleich Modell-Charakter für die nachhaltige Entwicklung anderer Regionen.



# CRADLE TO CRADLE MODELLREGION

## C2C-Lab für Nachhaltigkeitsinnovationen

- Mit der Gründung eines C2C-Labs für Nachhaltigkeitsinnovationen sollen die Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen in der Region gestärkt und die Entwicklung von Nachhaltigkeitsinnovationen beschleunigt werden.
- Das Lab richtet sich an etablierte Unternehmen, Gründer und Startups und sucht Innovationsprojekte, die einen sichtbaren Beitrag zur Reduzierung des CO2 Fußabdrucks in Nordostniedersachsen leisten können
- Ziel ist es, Gründer, Forscher, Unternehmensvertreter und Investoren branchenübergreifend zusammenzuführen und durch gezielte Vernetzung unterschiedlicher Branchen einen nachhaltigen Wandel innerhalb der Wirtschaftsregion zu befördern.
- Das Lab soll so zu einem aktiven Treiber von nachhaltigen Produkten und Technologien und Innovationen werden, die Gründer-Szene vorantreiben und die Position der Region als Nachhaltigkeitsstandort stärkt.



# ABLAUF- UND ZEITPLAN

Jahr	2021				2022				2023			
Quartal	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
<b>Arbeitspaket 1: Leitorientierung (Vision), strategische Entwicklungsziele und Handlungskonzept</b>												
Arbeitsschritt 1.1: Positionsbestimmung, C2C-Potenzial-/Stakeholderanalyse sowie Analyse des Innovationsökosystems												
Arbeitsschritt 1.2: Ableitung und Priorisierung von Handlungsfeldern												
Arbeitsschritt 1.3: Erstellung regionales Entwicklungs- und Handlungskonzept (Leitorientierung/Strategie/Konzept)						M 1						
<b>Arbeitspaket 2: Umsetzungskonzept / Erstellung regionaler Masterplan</b>												
Arbeitsschritt 2.1: Konkretisierung von Konzepten, Projektideen und Maßnahmen												
Arbeitsschritt 2.2: Erstellung und Priorisierung von Projektskizzen; Auswahl und Begleitung innovativer Projekte								M 2				
Arbeitsschritt 2.3: Erstellung Masterplan und Roadmap der Umsetzung									M 3			
<b>Arbeitspaket 3: Leuchtturmprojekt "C2C-Lab"</b>												
Arbeitsschritt 3.1: Entwicklung Grobkonzept; Suche Umsetzungspartner und Standort										M 4		
Arbeitsschritt 3.2: Feinkonzept und Verstetigungsperspektive												
Arbeitsschritt 3.3: Realisierung												M 5
<b>Arbeitspaket 4: Projektmanagement, Beteiligungsprozess und Medienarbeit</b>												
Arbeitsschritt 4.1: Projektmanagement/-administration und Berichtswesen, Abstimmung mit Projektträger, Steuerungsgremium, Projekt- und Netzwerkpartnern sowie regionalen Akteuren												
Arbeitsschritt 4.2: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Kooperations-, Planungs-, Innovations-workshops und Veranstaltungen												M 6
Arbeitsschritt 4.3: Planung und Steuerung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung Informationsmaterialien etc.)												

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Frau Nicole Servatius

Landkreis Lüneburg  
Frau Janna Hoveida / Hanna Gilcher

Dr. Jürgen Glaser  
Süderelbe AG  
+49 40 355 10 3510  
[glaser@suederelbe.de](mailto:glaser@suederelbe.de)

Prof. Dr. Michael Braungart  
Leuphana Universität Lüneburg  
+49 4131 677 263 4  
[michael.braungart@leuphana.de](mailto:michael.braungart@leuphana.de)

Prof. Dr. Dr. h.c. Cornelius Herstatt  
Technische Universität Hamburg  
+49 40 428 78 3778  
[c.herstatt@tuhh.de](mailto:c.herstatt@tuhh.de)